

In Zusammenhang mit diesem Projekt sind mehrere Veranstaltungen und Aktionen geplant:

Information und Präsentation am 22. März 2014, 11:00 im Haus Nidda Harheimer Weg 18 – 22

Plakat in der Open-Air-Ausstellung der StadtteilHistoriker an der Hauptwache, 5. - 12. April 2014

Ausstellung von Fauldrath-Bildern im Clubraum der Miriam-Gemeinde Kirchhofsweg 11 am 9. November 2014

Informationsbroschüre zu Leben und Werk von Friedrich Fauldrath

Bildnachweis:

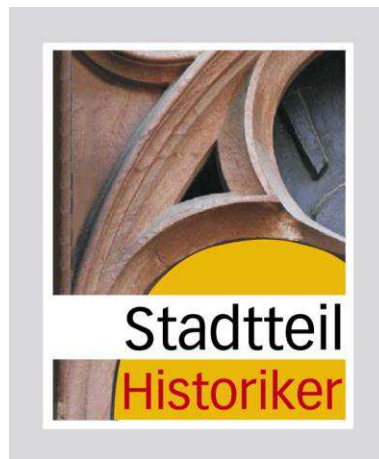
Vorderseite: Kurt Fauldrath, Portrait seines Vaters Friedrich Fauldrath, 1952, Öl auf Leinwand, 35 x 45 cm, Privatbesitz

Innenseite rechts: Friedrich Fauldrath, An der Nidda, 1931, Privatbesitz

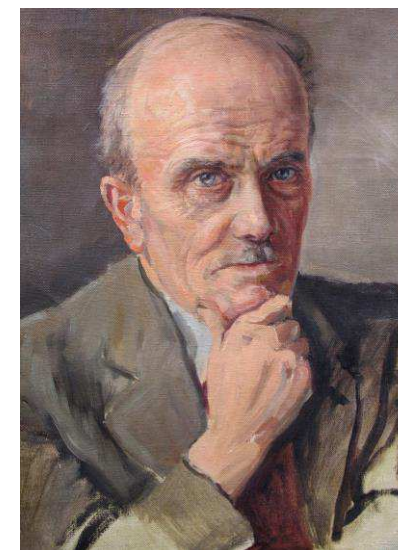
Innenseite links: Friedrich-Fauldrath-Anlage in Bonames

Friedrich Fauldrath - ein vergessener Maler aus Bonames?

Ein Projekt der StadtteilHistoriker- und Historikerinnen der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Bonameser Heimat- und Geschichtsverein e. V:



Friedrich Fauldrath (1886 – 1965) - ein vergessener Maler aus Bonames?



Informationsveranstaltung und Präsentation
am 22. März 2014 um 11:00 Uhr
im Haus Nidda
Harheimer Weg 18 - 22

**Friedrich Fauldrath –
ein vergessener Maler aus Bonames?**

In Bonames gibt es nahe der
U-Bahnstation eine Grünanlage,
die nach Friedrich Fauldrath benannt ist.



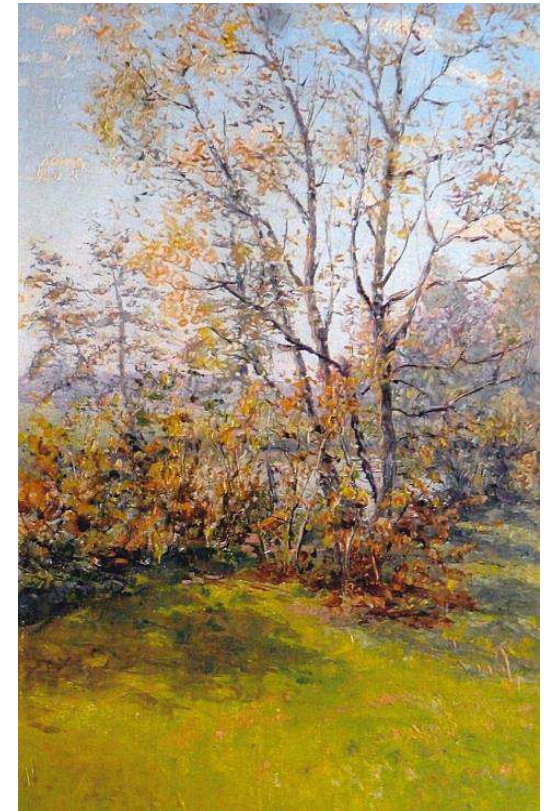
Da stellt sich für uns die Frage:
Wer war eigentlich Friedrich Fauldrath
und was hat er mit Bonames zu tun?

**Friedrich Fauldrath -
ein vergessener Maler aus Bonames?**

Friedrich Fauldrath war ein Frankfurter
Maler des vorigen Jahrhunderts,
der von der Geburt bis zum Tod
in Bonames gelebt hat .

Nach Schule und Lithographenlehre
arbeitete Fauldrath zunächst als
selbständiger Grafiker und später,
ab 1932, als freischaffender Künstler.

Viele seiner Gemälde zeigen Motive
aus der näheren und weiteren
Umgebung von Bonames.



An der Nidda, 1931
Öl auf Leinwand, 42 x 33

verantwortliche StadtteilHistorikerin:
Cornelia Picard
Mail: conny.picard@googlemail.com